

Musik unserer Zeit

Freitag, 17. November 2017

Ursula Keusen-Nickel

Manuskriptarchiv auf Reisen.

Zwischen Komponieren, Archivieren und Musizieren

Ursula Keusen-Nickel wurde 1932 in Düsseldorf geboren. Sie studierte nach dem Abitur an der Staatlichen Hochschule für Musik in Köln Violoncello bei Prof. Adolf Steiner und Kammermusik bei Prof. Maurits Frank.

Nach der Künstlerischen Reifeprüfung und einem pädagogischen Examen war sie tätig als Cellistin im Städtischen Orchester Bonn sowie als Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Bonn. 1968 ging sie als Lehrkraft an die Musikschule der Stadt Bonn und übernahm 1975 die Leitung der Musikschule der Stadt Sankt Augustin bis zur Beendigung ihrer Dienstzeit 1997.

Seitdem ist sie freiberuflich als konzertierende Cellistin, Pädagogin, Dirigentin und Komponistin tätig. Erste Kompositionen entstanden bereits während des Studiums unter Anleitung von Prof. Ernst Otto Wölper. Auf zahlreichen Konzertreisen in verschiedene europäische Länder, vor allem durch längere Aufenthalte in Spanien, wurde sie mit der Landschaft, der Mentalität der Menschen und deren Musik vertraut. Ihre Kompositionen, die aufgrund der künstlerischen und pädagogischen Praxis entstanden, sind von diesen Eindrücken nachhaltig geprägt.



Jost Nickel (*1942) studierte Flöte von 1963 – 1967 an der Musikhochschule Hamburg. 1965 – 1974 Flötist im Philharmonischen Orchester Kiel, Ernennung zum Kammermusiker durch die Stadt Kiel. 1974 hauptamtl. Lehrauftrag an der Musikschule Schwäbisch Hall, 1975 Gründungsleiter der Musikschule Bad Driburg, 1978 – 2007 Leiter der Musikschule Siegburg. Seitdem umfangreiche freiberufliche Lehrtätigkeit und Konzerttätigkeit im In- und Ausland, zahlreiche CD-Aufnahmen, Veröffentlichung diverser Sonaten von J.J. Quantz und mehrerer Flötenschulen. Beauftragter des DTKV-Bundesverbandes für das Manuskript-archiv des DTKV. Seine kompositorische Tätigkeit erstreckte sich einerseits auf die Vertonung von Texten Hölderlins oder aus dem Alten Testament, andererseits auf Klangexperimente und Erforschung neuer Klangmöglichkeiten, hauptsächlich bei der Querflöte und deren Verbindung mit Streichinstrumenten.